

# Einfache Free-Energy-Geräte

Freie Energie hat nichts mit Magie zu tun, und mit „Freie Energie“ meine ich etwas, das Ausgangsenergie erzeugt, ohne dass Sie einen Kraftstoff benötigen, den Sie kaufen müssen.

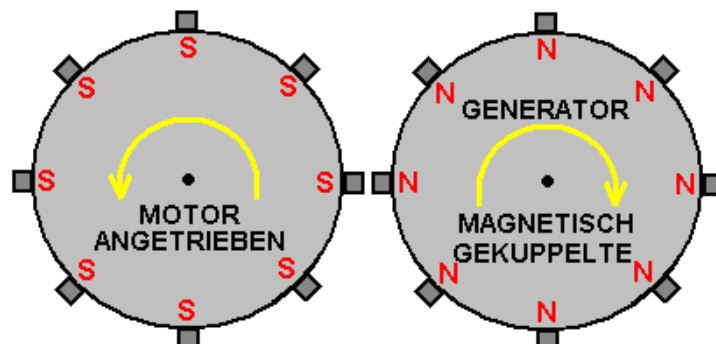
## Kapitel 24: Leistung aus Rotation

### Das Magnetische Kupplungssystem von Raoul Hatem.

Die Techniken, die 1955 von Raoul Hatem eingeführt wurden, werden von der konventionellen Wissenschaft nicht akzeptiert, da nach der aktuellen Theorie ein solcher Energiegewinn „unmöglich“ sein muss und daher nicht stattfinden kann, egal welche Beweise vorliegen:

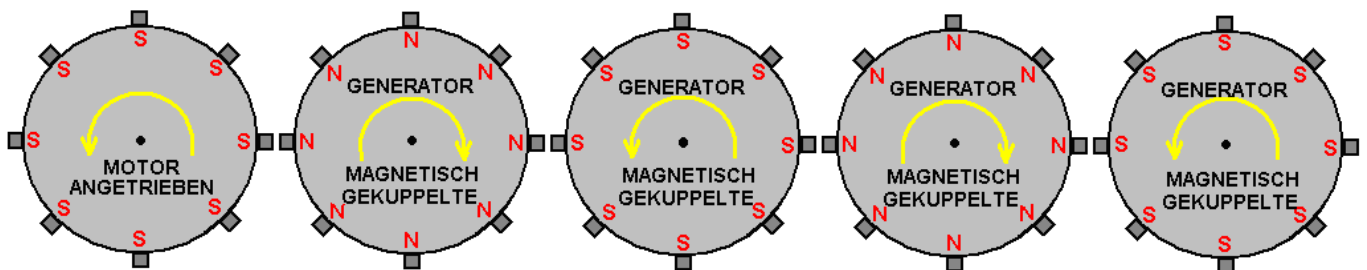


Raoul Hatems ketzerische Aussage besagt, dass durch die Verwendung von sich drehenden Magneten Energie aus der Umgebung entnommen wird, sodass ein System eine Ausgangsleistung hat, die größer ist als die Eingangsleistung, die für den Betrieb erforderlich ist. Seine Methode besteht darin, mit einem Motor eine schwere Rotorscheibe mit 36 darauf montierten starken Neodym-Magneten zu drehen. Wenn Sie dann eine identische schwere Scheibe mit Magneten verwenden, die an einem Generator angebracht sind, um eine magnetische Kopplung zwischen Motor und Generator herzustellen, erhalten Sie nicht nur eine Kopplung, sondern auch einen Energiegewinn. Hatem sagt, dass dieser Energiegewinn das 20-fache beträgt:

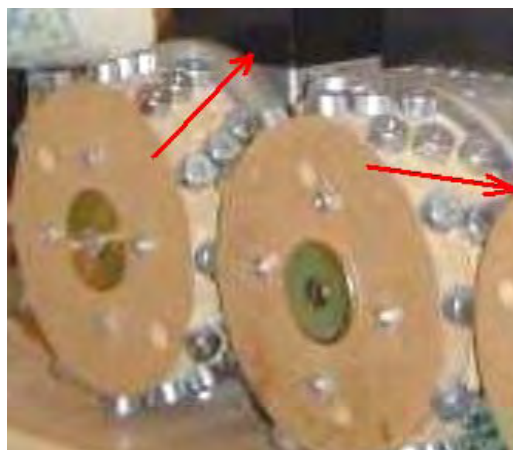


Der schwere Rotor sorgt für einen gewissen Schwungradeneffekt, der den Betrieb des Systems erleichtert. Sogar mit einem Motor, wie oben gezeigt, gibt es einen Energiegewinn, wie in einer aktuellen Videodemonstration des Effekts bei gezeigt [http://www.dailymotion.com/video/xi9s9b\\_moteur-magnetique-de-leon-raoul-hatem\\_webcam#.UaGyVTcr6Bo](http://www.dailymotion.com/video/xi9s9b_moteur-magnetique-de-leon-raoul-hatem_webcam#.UaGyVTcr6Bo) wo ein einfaches System 144 Watt Überleistung erzeugt. Die wirklich großen Gewinne sind jedoch, wenn mehrere Generatoren von nur einem Motor angetrieben werden. Im Übrigen sei angemerkt, dass hier zwei getrennte Energiegewinnungssysteme arbeiten. Erstens wirkt das rotierende Magnetfeld direkt auf die überschüssigen Elektronen in der lokalen Umgebung und zieht sie in das System ein, genau wie das schwankende Magnetfeld der Sekundärwicklung eines Transformators. Zweitens empfangen die Rotoren einen schnellen Strom von Antriebspulsen, und wie Chas Campbell gezeigt hat, bezieht dies überschüssige Energie aus dem Gravitationsfeld.

Wie auch immer, Sie werden feststellen, dass die Nordpole der verwendeten starken Magnete an einem Rotor nach außen weisen, während der benachbarte Rotor die Südpole nach außen weist. Die sehr starke Anziehung zwischen diesen entgegengesetzten Polen bewirkt, dass sich die Generatorscheibe im Gleichschritt mit der Motorscheibe dreht. Durch diesen Vorgang können viele Generatoren von nur einem Motor angetrieben werden, wie hier und auf dem Foto oben gezeigt:



Zur Vereinfachung des Zeichnens zeigt das obige Diagramm nur acht Magnete pro Rotorscheibe. Auf dem Foto (und im Video) sehen Sie jedoch, dass sich auf jedem Rotor drei abgestufte Magnetreihen befinden:



Sie werden auch feststellen, dass die Drehrichtung bei jeder zweiten Rotorscheibe umgekehrt wird, damit die Magnete in ihrer Position zueinander passen, wenn sie sich in entgegengesetzte Richtungen drehen. Das relevante Patent hierfür ist FR 2,826,800 vom Januar 2003. Hatem hat ein interessantes Video unter:

[https://www.youtube.com/watch?v=3UJZ9hDQnyA&ebc=ANyPxKp3VkBvww2Iy9UZEWfogyEY\\_TYOSbbmUFDqY\\_a5zZ88hiyiitlyUlniyVjlUzu6hUluHgoT2](https://www.youtube.com/watch?v=3UJZ9hDQnyA&ebc=ANyPxKp3VkBvww2Iy9UZEWfogyEY_TYOSbbmUFDqY_a5zZ88hiyiitlyUlniyVjlUzu6hUluHgoT2)

Patrick J Kelly  
[www.free-energy-devices.com](http://www.free-energy-devices.com)  
[www.free-energy-info.com](http://www.free-energy-info.com)  
[www.free-energy-info.co.uk](http://www.free-energy-info.co.uk)